

Werkstatträte Deutschland e.V., Schiffbauerdamm 19, 10117 Berlin



**Mitarbeit. Mitbestimmung.
Mit Behinderung.**

Bundesminister Hubertus Heil
Bundesminister Jens Spahn
Gesundheits- und Sozialminister*innen der Länder

Werkstatträte Deutschland e.V.
Schiffbauerdamm 19
10117 Berlin

Kati Mareyen
mareyen@wr-deutschland.de
0151 - 61065142

www.werkstattraete-deutschland.de

Berlin, 06.05.20

Sicherung der Werkstattentgelte für Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)

Sehr geehrter Herr Minister Heil,
sehr geehrter Herr Minister Spahn,
sehr geehrte Minister und Ministerinnen der Länder,

wir möchten Sie nochmals eindringlich darauf hinweisen, dass sich die finanzielle Situation für Beschäftigte in Werkstätten für Menschen mit Behinderung in Deutschland in eine dramatische Richtung entwickelt. Die von den Werkstätten gebildeten Rücklagen sind vielerorts fast oder auch schon vollständig aufgebraucht. Erste Werkstätten haben angefangen, die Entgelte der Beschäftigten zu kürzen.

Für die beschäftigten Menschen mit Behinderung stellt es eine große Härte dar, die mitunter in größter finanzieller Not mündet. Von Ihnen wird bisher darauf verwiesen, dass die Beschäftigten der WfbM Grundsicherung beantragen können. Theoretisch ist das richtig, doch praktisch sieht es so aus: Die Antragstellung auf Grundsicherung ist in Corona-Zeiten massiv erschwert. Viele Menschen mit Behinderung können bei der Antragsstellung nicht auf Ihr Hilfenetzwerk zurückgreifen. Einige Beschäftigte sind von jeder Information ausgeschlossen, da sie weder über Telefon noch Internet verfügen. Dies führt dazu, dass oftmals keine Grundsicherung beantragt wird und existenzielle

Notlagen entstehen können. Außerdem hat ein Großteil der Beschäftigten kein Anrecht auf Grundsicherung, da sie Erwerbsminderungsrentner sind. Für diese Menschen gibt es keinerlei Ausgleich für wegfallende Entgelte. Zusätzlich wäre für die Personen, die einen Antrag stellen können, eine schnelle Beantwortung wünschenswert.

Werkstattbeschäftigte sind eine vulnerable Gruppe, die unter den Einschränkungen der Pandemie bereits stark leiden. Ein Wegbrechen der Entgelte würde bei vielen zu einem massiven Anstieg psychischer Probleme und den damit verbundenen Folgen führen.

Werkstatträte Deutschland e.V., Starke.Frauen.Machen. - Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen und die Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstatträte fordern Sie auf, auch die Werkstattbeschäftigten unter einen Schutzschirm zu stellen wie Sie es in der Wirtschaft bereits in großen Maß getan haben. Die Zahlung der Entgelte muss sichergestellt werden, damit Werkstattbeschäftigte nicht in dramatische finanzielle Notlagen rutschen.

Werkstatträte Deutschland e.V. und seine Unterstützer fordern Sie auf eine schnelle und unbürokratische Lösung für die Sicherung der Entgelte von Beschäftigten in Werkstätten zu finden.

Wir hoffen sehr, dass dieser erneute Appell an Sie seine Wirkung nicht verfehlen wird. Auch die Schwächsten der Gesellschaft haben es verdient, geschützt zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand von Werkstatträte Deutschland e.V.



Johannes Herbetz



Jürgen Thewes



Hinrich Nannen



Alexander Helbig



Kristina Schulz

Unterstützer sind:

Starke.Frauen.Machen. - Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen

Werkstatträte Bremen



LAG Werkstattträte Niedersachsen



LAG Werkstattträte Thüringen



LAG Werkstattträte Schleswig-Holstein



LAG Werkstattträte Nordrhein-Westfalen



LAG Werkstattträte Saarland



LAG Werkstattträte Hamburg



Werkstattträte Baden-Württemberg



Werkstattträte Sachsen

LAK Werkstatträte Mecklenburg-Vorpommern



LAG Werkstatträte Rheinland-Pfalz



LAG Werkstatträte Hessen



Lag Werkstatträte Berlin



LAG Werkstatträte Brandenburg



LAG Werkstatträte Bayern



LAG Werkstatträte Sachsen-Anhalt

